Gemeinde Neunkirchen a.S.

Grußwort des Ersten Bürgermeisters Jens Fankhänel

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
das für alle aufregende Jahr 2021 neigt sich mit der **Advents- und Weihnachtszeit** dem Ende zu. Wir merken das an den bereits weihnachtlich geschmückten Ortschaften, Schaufenstern, der vorweihnachtlichen Musik im Radio, den Spendenveranstaltungen im Fernsehen und an unserem **Neunkirchener Krippenweg.** Dieser wurde am 26. November mit einem ökumenischen Gottesdienst feierlich eröffnet.

Bei der Verfassung meines Grußwortes war es nicht so einfach, die nahe Zukunft vorauszusehen, gerade bei steigenden Coronafallzahlen und einhergehenden Maßnahmen. Nachdem am 10. November 2021 wieder der Katastrophenfall für Bayern ausgerufen wurde, ist es für Bürgerinnen und Bürger und Vereine nun wieder schwieriger geworden, gemeinsame soziale Aktivitäten zu planen und durchzuführen.

Der **Oktober 2021** war mit vielen Terminen gespickt:

- Die **Bürgerversammlungen** mit vorgelagerten Ortsbegehungen, die Bürgerinnen und Bürger aller Ortsteile waren hier sehr präsent und konnten ihre Anregungen und Verbesserungsvorschläge mitteilen.
- Unsere **Feuerwehr Speikern** feierte ihr **125-jähriges Bestehen** im Rahmen eines Festkommerses, mit Ehrungen von langjährigen aktiven Kameraden aller Wehren.
- **Feuerwehrkamerad Wolfgang Bonkat,** ehemaliger Kommandant der **Feuerwehr Neunkirchen** und seit 41 Jahren Jugendwart, wurde bei einem feierlichen Abend aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Er hat sich bereit erklärt, weiterhin als Berater dieser zur Verfügung zu stehen.
- In der **Gemeinderatssitzung** wurde der zur Genehmigung anstehende Entwurf des **Hochbehälters Speikern** dem Gremium vorgestellt und genehmigt. Auch hier gibt es Kostensteigerungen, aufgrund steigender Materialpreise. Geplant ist es, den neuen Hochbehälter Anfang 2023 in Betrieb zu nehmen.
- Für die marode und gesperrte **Fußgängerbrücke über die Schnaittach in Speikern** wurde ein Entwurf vorgelegt und genehmigt. Die höheren Kosten infolge der Unterspülung der Fundamente, welche jetzt neu gebaut werden müssen, werden im Haushalt 2022 eingestellt. Die weitere Planung, Genehmigung und der Bau ist für 2022 vorgesehen.
- Die Kommunale, eine interessante Messe für Bürgermeister, da sich hier durch gute Fachvorträge vom Bayerischen Gemeindetag neue Impulse und Ideen ergeben *(„Allianz für Innenstädte und Ortskerne – Stadt und Handel auf neuen Wegen?" und „Instrumente der Klimaanpassung"), fand in diesem Jahr wieder statt.*

Foto: Gemeinde Neunkirchen

Anfang **November** konnte der neu errichtete **Feuerwehrspielplatz in Speikern** mit einigen Kindern, unserem Bauamt und Bauhof eingeweiht werden. Dieser Spielplatz ist Bestandteil des Spielplatzkonzeptes, welches in den nächsten Jahren weiter umgesetzt wird.

Klimaneutralität bis 2045 in Neunkirchen – damit beschäftiget sich ein Energieteam aus Gemeinderäten und Bürgern. Hier soll zeitnah ein Verein gegründet werden, welcher die Gemeinde in den nächsten Jahren bei der Realisierung der Klimaziele unterstützt. Am 9. November fand der 1. Klimastammtisch statt, bei dem die weiteren Rahmenbedingungen besprochen und diskutiert wurden.

Am 10. November wurde der **Haushaltsentwurf des Vermögens- und Verwaltungshaushaltes für 2022** den Gemeinderäten wieder ausführlich vorgestellt und erläutert. Ebenso wurden die Anträge der Fraktionen angesprochen. Für die weiteren Beratungen sind die Fraktionen nun gut vorbereitet, um in Klausur zu gehen.

Zum **Volkstrauertag** am 14. November gedachten wir der Opfer der beiden Weltkriege, der Vertreibung, von Terrorismus und Extremismus, Antisemitismus und Rassismus. Gemeinsam mit den Feuerwehren und den Soldaten- und Kameradschaftsvereinen, wurden an allen Ehrenmählern der Gemeinde Kränze niedergelegt.

Ich wünsche Ihnen trotz der Corona-Maßnahmen eine schöne **Vorweihnachtszeit** gemeinsam mit Ihren Familien, Kindern, Großeltern, Verwandten und Freunden.

Viel Spaß beim familiären Rundgang über den neu gestalteten und erweiterten **Neunkirchener Krippenweg 2021.**

Und ganz besonders wünsche ich Ihnen eine **besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.**

Halten Sie sich weiter fit bzw. bleiben Sie gesund.

Denken Sie daran:

„In der Natur ist alles mit allem verbunden, alles durchkreuzt sich, alles wechselt mit allem, alles verändert sich eines in das andere." – Gotthold Ephraim Lessing

Friedrich Schiller

Ihr Jens Fankhänel

Ihr Jens Fankhänel
Erster Bürgermeister

Die Gemeindeverwaltung Neunkirchen a.S. informiert:

Sitzungstermine im Dezember

Gemeinderatssitzungen am Mittwoch, den 8.12. (die Uhrzeit stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest) und Mittwoch, den 15.12., 18.00 Uhr (Lichtleinsitzung)

Sprechstunde des Bürgermeisters

Am **Dienstag, den 12. Dezember 2021** findet in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Büro des Ersten Bürgermeisters Jens Fankhänel (Rathaus, Zimmer 16) eine Bürgersprechstunde statt.

Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.

Redaktionsschluss für den Neunkirchener Teil

Bitte senden Sie Ihre Beiträge für den Neunkirchener Teil bis **spätestens Donnerstag, 9. Dezember, ausschließlich an:** h.lausser@neunkirchen-am-Sand.de.

Vielen Dank.

Bericht zu den Bürgerversammlungen der Gemeinde Neunkirchen

In vier Bürgerversammlungen in Neunkirchen, Speikern, Rollhofen und Kersbach/Weißenbach stand Bürgermeister Jens Fankhänel den Gemeindebürger*innen Rede und Antwort. Die Veranstaltungen waren geprägt von einem ruhigen und harmonischen Verlauf. Durchaus wahrgenommen wurde jedoch vom eher überschaubaren Publikum das Fernbleiben einiger Gemeinderatsmitglieder.

Ehe die anwesenden Bürger*innen ihre Fragen und Anregungen vortragen konnten, erläuterte Fankhänel die aktuelle Situation der Gemeinde. Aktuell hat die Gemeinde 4671 Einwohner. Da voraussichtlich für 2021 kein Kredit aufgenommen werden muss, beträgt der Schuldenstand zum Stichtag, 31.12.2021, 750.000 €. Dabei handelt es sich um die Restkreditsumme für die PV-Anlage auf der Kreismülldeponie.

Trotz Corona entwickeln sich auch die Gewerbesteuereinnahmen in eine positive Richtung. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 128 € (566 € Landesdurchschnitt Bayern, Stand 31.12.2019).

Erfreulich sei die geplante Verkehrsfreigabe der Ortsdurchfahrt Brückenstraße in Rollhofen. Diese solle noch im Dezember erfolgen. Ebenso soll der Kindergartenausbau in Rollhofen im Februar 2022 abgeschlossen sein. Noch in diesem Jahr soll der Holzbau der Kinderkrippe in Neunkirchen fertiggestellt sein, sodass evtl. Mitte 2022 mit dem Bezug zu rechnen sei.

Weitere geplante Baumaßnahmen sind der Bau eines Wasserhochbehälters in Speikern, die energetische Sanierung des Kindergarten Speikern, der Neubau eines Feuerwehrhauses in Kersbach, das gleichzeitig auch als Dorfgemeinschaftshaus dienen soll, und die Schaffung weiterer Parkplätze an der Grundschule in Neunkirchen. Auch sollen im Januar 2022 die beiden neuen Feuerwehrautos an die Feuerwehren Speikern und Rollhofen übergeben werden. In seinen weiteren Ausführungen stellte er noch weitere Projekte, Maßnahmen und Veranstaltungen vor.

Danach hatten die Bürger das Wort. In Rollhofen wollte ein Bürger wissen, ob es den Tatsachen entspreche, dass die Kosten der 2020 errichteten Lärmschutzwand im Neubaugebiet Dornstauden, in Höhe von ca. 200.000 €, nicht auf die Anwohner umgelegt werden können. Matthias Hiesinger, Leiter der zentralen Verwaltung, bestätigte dies mit dem Verweis, dass diese Kosten aus rechtlichen Gründen nicht umlagefähig seien.

Kritisiert wurde auch die überdimensionale Gestaltung der Ortsdurchfahrt Brückenstraße, die nicht ins Ortsbild passe und für die ca. 20 alte, aber gesunde Bäume gefällt werden mussten.

In Speikern wurde angeregt, den Zustand der Ortsverbindungsstraße nach Leuzenberg zu verbessern, und ein Radweg von Speikern nach Kersbach solle verwirklicht werden.

Angesprochen wurde auch die geplante Schließung der Sparkassenzweigstelle in Neunkirchen. Auch der Bürgermeister bedauerte diese Tatsache, letztendlich könne aber auch die Gemeinde die Schließung nicht verhindern, so Fankhänel in seinen Ausführungen zu diesem Thema.

Auch das Müllproblem an den Glascontainern wurde angesprochen.

In Weißenbach wollte man wissen, ob und wann am Wanderweg an der Speikerener Sandgrube eine neue Brücke über die Schnaittach errichtet wird. Eine Entwufsplanung sei in Bearbeitung und die Fertigstellung evtl. Ende 2022, so Fankhänel.

Im Hauptort Neunkirchen regte ein Mitbürger an, die geplanten neuen Parkplätze an der Grundschule mit zwei 11-KW-Ladesäulen für E-Autos auszustatten, was seiner Ansicht nach ohne größeren Mehraufwand möglich sei. Gleichzeitig monierte er die hohen Gebühren an der E-Ladesäule am P&R-Parkplatz am Bahnhofsplatz. Nutzt diesen Parkplatz ganztägig ein Pendler, wird nach dem eigentlichen Ladevorgang noch eine sogenannte „Blockgebühr" verrechnet, was aus einem eigentlich kostenlosen Parkplatz einen kostenpflichtigen Parkplatz macht. Bei Inbetriebnahme der Ladesäule wurde hingegen eine „Blockgebühr" nicht erhoben. Herr Weidemann von der Stromversorgung Lauf, die die Ladesäule betreibt, machte jedoch keine Hoffnung, die „Blockgebühr" abzuschaffen.

Ein Bürger wollte wissen, ob das Stromnetz der Gemeinde den zukünftigen Aufgaben der Energiewende gewachsen sei. Dies konnte Herr Weidemann bejahen, wenngleich in Zukunft diesbezüglich noch Arbeiten am Stromnetz zu tätigen seien. Unter Vorbehalt bestätigte er auch, dass seitens der Stromversorgung Neunkirchen keine Strompreiserhöhung geplant sei.

Eine weitere Wortmeldung befasste sich mit dem Thema „Plasswiese", auf der evtl. Sozialwohnungen entstehen sollen. Bürgermeister Fankhänel führte dazu aus, dass die Katholische Kirche auf diesem Grundstück Sozialwohnungen plane. Die Gemeinde stehe diesem Projekt aufgeschlossen gegenüber und der Gemeinderat hat einen entsprechenden Entwurf bereits gebilligt. Entstehen sollen demnach in drei Gebäuden 16 Sozialwohnungen mit je einem Stellplatz, plus Parkplätze für Besucher. Eine Tiefgarage ist nicht vorgesehen.

Weitere Wortmeldungen betrafen den Zustand einiger Teile des Neunkirchener Radwegenetzes, Schwerlastverkehr und Tempo 30 in der Bahnhofsstraße, den Zustand der Ringstraße sowie den Biber am Röttenbach.

Auf allen Versammlungen wies Bürgermeister Fankhänel auch darauf hin, dass Neunkirchen bis spätestens 2045 klimaneutral sein solle. Um dieses Ziel zu erreichen, wolle man auch das Klimateam Neunkirchen um Werner Wiesinger und Michael Wittmann in diese Aufgabe mit einbinden. Ziel der beiden ist es, in Privatinitiative einen Verein zu gründen, um gemeinsam mit der Gemeinde, das Ziel, klimaneutrales Neunkirchen, zu erreichen. Dazu sollen in Zukunft Klimastammtische stattfinden, zu denen alle interessierten Bürger*innen eingeladen sind.

Bericht und Fotos: Peter Friedewald

Das Fundamt der Gemeinde Neunkirchen gibt bekannt:

Folgende Fundgegenstände werden zurzeit verwahrt:

Fundstück	Farbe	gefunden am
Hundetrinkflasche	Blau-schwarz	29.10.2021
Meerschweinchen	Braun-weiß	22.10.2021
Smartphone	Schwarz	24.09.2021
Brille	Weiß	16.09.2021
Fahrradhelm	Drau	27.08.2021
Brieftaube	„Wildfarben"	16.08.2021
Goldkette	Gold	28.06.2021
Sonnenbrille	Schwarz	18.06.2021
Smartphone	Schwarz-blau	08.06.2021
Brille	Rotbraun	08.06.2021

Außerdem verschiedene Einzelschlüssel, Schlüsselmäppchen und -ringe.

Falls Sie etwas verloren oder gefunden haben, melden Sie sich bitte beim Fundamt der Gemeinde Neunkirchen a. Sand (Herr Kiesewetter – Tel. 09123-971712 oder Fr. Reiß – Tel. 09123-971710).

Im **Serviceportal** unserer Homepage www.neunkirchen-am-sand.de können Sie auch überregional nach verlorenen Gegenständen suchen oder einen Verlust anzeigen.

Klimaneutrales Neunkirchen

Bericht vom Klimastammtisch

Wie in den Bürgerversammlungen im Oktober angekündigt, fand am 9. November in der Waldschänke der erste Klimastammtisch der Gemeinde Neunkirchen statt.

Das Ziel der momentan noch kleinen Aktionsgruppe ist die Klimaneutralität der Gemeinde Neunkirchen bis 2045.

Täglich wird in allen Medien von Klimawandel, Klimaschutz und Klimaanpassung berichtet. Die extremen Naturkatastrophen, auch in Deutschland, haben uns gezeigt, wie schnell auch in unserer Region Existenzen vernichtet werden können. Es ist höchste Zeit zu handeln und das kann jeder tun! Jede einzelne Person, jedes Unternehmen, jede Städte- und Gemeindeverwaltung und die gesamte Politik müssen ihren Anteil zum Erreichen des Zieles beitragen. Das gilt ebenso für die Gemeinde Neunkirchen und die Mitwirkung aller Bürgerinnen und Bürger ist zwingend erforderlich.

Über die grundlegende Notwendigkeit zum Handeln gab es keine Diskussion in der Teilnehmerrunde, aber das Fehlen junger Teilnehmer warf die Frage auf, wie man jüngere Menschen der Gemeinde ansprechen und für das Thema begeistern könnte.

Die Klimastammtische in Neunkirchen sollen eine Möglichkeit bieten, interessierte Bürger über mögliche Energieeinsparungen/-erzeugung zu informieren, Gedanken und Ideen zum Erreichen der Klimaneutralität auszutauschen und gemeinsame Aktionen zu planen. Informationen darüber wird es in der jeweiligen Ausgabe des Mitteilungsblattes Mit. geben.

Den ersten Stammtisch eröffnete Bürgermeister Fankhänel, der die große Bedeutung der Klimaneutralität auch aus Sicht der Gemeindeverwaltung betonte.

Das führte gleich zur ersten Frage eines Teilnehmers, ob es denn überhaupt Bestrebungen der Gemeinde gibt, die Klimaneutralität zu verwirklichen. Dazu gab es ein klares Ja des Bürgermeisters. Er berichtete, dass es momentan viele Diskussionen gibt, auch mit anderen Behörden. Herr Fankhänel wies auf ein geplantes Projekt des Landkreises zur Kartierung möglicher PV-Anlagen-Standorte hin. Diese Karte soll bis Juni 2022 fertiggestellt sein.

Wer an einer PV-Anlage Interesse hat, kann sich aber auch schon jetzt an einen entsprechenden Handwerksbetrieb wenden und wird dort umfangreich informiert.

Die zwei wesentlichen Aufgabenfelder – Klimaschutz und Klimaanpassungen – wurden in kurzen Stichpunkten von Werner Wiesinger erläutert. Über die Klimaanpassung und die Vorbereitung auf z. B. Starkregen, Hitze und Sturm haben sich sicher schon viele bei dem Anblick der Bilder aus den Hochwassergebieten in Deutschland in diesem Jahr Gedanken gemacht. „Wie kann ich mein Haus schützen?", „Hat die Gemeinde Schutzmaßnahmen für die öffentlichen Gebäude, für das Gemeindegebiet getroffen?" sind Fragen, die auch im Klimastammtisch aufgenommen und beantwortet werden sollen.

Der Klimaschutz, an den Beispielen Errichten und Betreiben von Gebäuden, die Mobilität und der Konsum, wurden kurz diskutiert. Wie effizient sind einzelne Aktivitäten und wie viel CO_2 wird durch sie wirklich eingespart? Das sind wichtige Fragen, deren Antworten zu erarbeiten sind.

Als Beispiel wurde eine Aktion im Landkreis Erlangen zum Thema Subventionen von kleinen PV-Anlagen genannt. Bringt der Anreiz durch Zuschüsse wirklich mehr Menschen dazu, Investitionen für die Klimaneutralität zu tätigen, und welche Förderprogramme gibt es bereits?

Besprochen wurde auch die Bilanzierung des CO_2-Ausstoßes, womit der Ist-Zustand erfasst wird. Es wurden die Begriffe „Emissionsbilanz" und „Verursacherbilanz" kurz erläutert. Die Emissionsbilanz stellt die auf dem Gemeindegebiet erzeugte CO_2-Menge dar und stellt sie mit der z. B. durch Bäume gebundenen CO_2-Menge ins Verhältnis. Die Verursacherbilanz stellt zusätzlich zu der erzeugten CO_2-Menge, auch die durch den Konsum, außerhalb der Gemeindegrenzen, wie z. B. in China, verursachte CO_2-Menge dar und stellt sie ebenfalls zur auf dem Gemeindegebiet gebundenen CO_2-Menge ins Verhältnis. Die Verursacherbilanz ist die umfassende und „ehrliche" Bilanzart.

Es gibt also mindestens zwei unterschiedliche Sichtweisen zur Klimaneutralität und damit auch die Möglichkeit zum „Etikettenschwindel".

Das Erstellen einer Bilanz für einen Haushalt mit der Erfassung von Strom, Gas, Öl, Wasser etc. ist relativ einfach, für die Gemeinde erfordert die Erfassung einen erheblichen Aufwand.

Aber: Erst wenn der Ist-Zustand bekannt ist, kann man die Wirksamkeit der eingebrachten Maßnahmen prüfen und wirkungsvolle Maßnahmen planen. Und das ist wichtig, wenn man ein gesetztes Ziel erreichen will!

Die Erfassung der gemeindlichen Verbrauchswerte wurde bereits in einer vorherigen Diskussion mit Bürgermeister und Gemeindevertretern initiiert.

Zur Unterstützung aller Aktivitäten zur Klimaneutralität Neunkirchens soll ein Verein gegründet werden. Damit soll für interessierte Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geschaffen werden, aktiv mitzuwirken.

Die Aufgaben des Vereins sollen sein: Den Prozess vorantreibt, das Bewusstsein in der Bevölkerung zu den eigenen Handlungsmöglichkeiten entwickeln und das Unterstützen von Arbeiten, die auf die Gemeindeverwaltung zukommen, sowie das Vorbereiten von Entscheidungen, die für den Gemeinderat anstehen. Es müssen viel Information zusammengetragen werden und das kann auch von engagierten Bürgern übernommen werden.

Zur Gründung des Vereins werden dringend Mitglieder gesucht!

Die konkreten Themen des zweiten Klimastammtisches werden im Veranstaltungskalender der Gemeinde Neunkirchen veröffentlicht.

Der Klimastammtisch wird an jedem ersten Dienstag des Monats stattfinden.

Die nächste Veranstaltung ist (ausnahmsweise) am 14. Dezember 2021 um 19.30 Uhr in der Waldschänke, unter Einbehaltung der dann geltenden Hygiene-Regel geplant.

Jedes Gemeindemitglied ist herzlich zum Zuhören, Diskutieren und Mitmachen eingeladen. Auswärtige Gäste sind herzlich willkommen.

Andrea Wittmann, Speikern

Fragen an:
Werner.Wiesinger@ladepunkteg.de
oder aum.wittmann@t-online.de

Kirchen

Katholisches Pfarramt

Hauptstraße 8, 91233 Neunkirchen am Sand

Regelmäßige Gottesdienste:
Sonntag:
Neunkirchen: 9.00 Uhr Eucharistiefeier und Wort-Gottes-Feier im Wechsel

Kersbach: 9.00 Uhr Eucharistiefeier, 14-tägig

Lauf an der Pegnitz: 18.30 Uhr Vorabendmesse (Samstag); 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Ottensoos: 18.00 Uhr Eucharistiefeier und Wort-Gottes-Feier im Wechsel

Mittwoch:
Kersbach: 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag:
Neunkirchen: 17.00 Uhr Rosenkranzgebet; 17.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonstige Veranstaltungen:
Frauenkreis – Samstag, 18. Dezember 2021 – 16.00 Uhr. Theaterbesuch im „Dehnberger Hoftheater „Ach, Du Fröhliche" – Musikalisch-literarischer Streifzug durch die Weihnachtszeit mit Stubenmusik

Seniorenkreis – Dienstag, 07. Dezember – 14.30 Uhr. Die adventliche Feier mit weihnachtlicher Musik entfällt, anlässlich steigender Zahlen von Covid.

Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten!

Bitte achten Sie auch auf Änderungen auf der Homepage der Pfarrei unter: www.kirche-neunkirchen-am-sand.de und auf Ankündigungen in der Presse.

Neueröffnung des Kinderspielplatzes in Speikern

Tatütata, die Feuerwehr ist da. Unter diesem Motto wurde der neue Spielplatz in Speikern eingeweiht. Bürgermeister Jens Fankhänel übergab am 04.11.2021 offiziell den neuen Themenspielplatz an die Öffentlichkeit. Erste Gäste waren die Kinder des AWO-Kindergartens „Villa Fabula" in Speikern. Auch der anhaltende Regen hinderte die Kinder nicht daran, die neuen Spielgeräte sofort in Beschlag zu nehmen und ausgiebig zu testen.

Erster Themenspielplatz

Besonders begehrt war dabei das Spielfeuerwehrauto. Dieses können die Kinder erklettern und mit einer Rutsche nach unten rutschen. Der Spielplatz in Speikern ist der erste Themenspielplatz der Gemeinde. Da er in unmittelbarer Nachbarschaft des Speikerner Feuerwehrhauses liegt, lag nahe, dass er sich mit dem Thema Feuerwehr beschäftigen solle.

Das neue Spielplatzkonzept Neunkirchens sieht vor, im Abstand von ein bis zwei Jahren alle Spielplätze der Gemeinde in Themenspielplätze umzugestalten. Einstimmig beschloss der Gemeinderat mit dem Umbau, der mit ca. 45.000 € zu Buche schlägt, in Speikern zu beginnen.

Die Umbaumaßnahmen wurden vom gemeindlichen Bauhof unter Berücksichtigung der geltenden Spielplatznormen in Eigenregie durchgeführt. Ebenso wie das Holz für die Spielgeräte, das von den bayerischen Staatsforsten stammt, wurden die Geräte in Bayern von der Fa. Spielplatzgeräte Maier in Altenmark a.d. Alz hergestellt.

Nach der Einweihung des Spielplatzes lud Bürgermeister Fankhänel die Kinder und die anwesenden Bauhofmitarbeiter zu einer kleinen Brotzeit mit Wienerle und Getränken in das benachbarte Speikerner Feuerwehrhaus ein.

Bericht und Foto: Peter Friedewald

Fahrgelegenheit für Bürgerinnen und Bürger

Aufgrund der aktuellen Lage ist es leider nicht möglich, die Einkaufsfahrten, wie sonst üblich, anzubieten.

Es besteht aber die Möglichkeit, eine Einkaufsliste mit Geld und Einkaufstasche bis Mittwoch an der Rezeption im Seniorenhof abzugeben. Die Einkäufe werden dann am Donnerstagvormittag erledigt und können bis Mittag abgeholt werden. Bestellte Ware bei der Tafel in Schnaittach wird am Donnerstagnachmittag abgeholt und anschließend an die Besteller geliefert. Eine Mitfahrgelegenheit besteht leider nicht.

Sobald sich Änderungen ergeben, werden wir Sie im Mitteilungsblatt informieren.

Es grüßt Sie herzlich, und bleiben Sie gesund,

Wolfgang Bonkat,

Stellvertretender Seniorenbeauftragter der Gemeinde Neunkirchen

Sammelaktion in Neunkirchen, Speikern und Rollhofen

Christbäume werden wieder abgeholt

Samstag, den 8. Januar 2022 – Erlös für „Aktion Schulgeld" in Senegal

Auch in diesem Jahr sammelt der Arbeitskreis Senegal wieder die Christbäume in der Gemeinde Neunkirchen am Sand mit den Ortsteilen Speikern und Rollhofen ein.

Die Aktion findet am Samstag, den 8. Januar 2022, ab ca. 09.00 Uhr statt.

Mit Ihren Spenden werden wieder Schulpatenschaften im Senegal finanziert.

Um die Aktion reibungslos und coronakonform durchführen zu können, müssen die Christbäume vor dem Haus deponiert werden. Entweder sollte die Spende – gut eingewickelt – direkt am Baum befestigt sein oder die Spendenbereitschaft sollte durch ein Namensschild am Baum kenntlich gemacht werden.

Sollten Sie nicht zu Hause sein, können Sie auch gerne online spenden:

Spendenkonto Arbeitskreis Senegal:
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE22 7605 0101 0012 0901 06
BIC SSKNDE77XXX

Der Arbeitskreis Senegal bedankt sich auf diesem Wege schon jetzt recht herzlich!

Kontaktperson:
Klaus Raschendorfer –
Handy: 0172-8330022

Coronabedingte Änderungen werden in der Pegnitz-Zeitung rechtzeitig mitgeteilt.

WWF
Jetzt helfen!
wwf.de

Neues aus der Bücherei Kersbach

Ja ist denn jetzt schon Weihnachten? Die neuen Bücher und Tonies sind da!

Leserinnen und Leser aller Altersklassen haben ihre Bücherwünsche abgegeben und zusätzlich das Büchereiteam hat sich unter den Neuerscheinungen die besten Werke ausgesucht. Romane, Jugend- und Kinderbücher, Sachbücher. Und wenn ihnen bei den Literaturtagen in Lauf ein Buch gut gefallen hat: Auch dieses findet sich unter den neuen Büchern. Nur eine kleine Auswahl passte auf das Foto. Kommen Sie vorbei und finden Sie das passende Buch! Und gerade für jüngere Kinder gilt: Wir haben den richtigen Tonie für dich!

Zusätzlich wurden auch für die Weihnachtszeit tolle Bücher bestellt. Für Klein und Groß gibt es wunderbare Bücher, um die Adventszeit gut zu gestalten. Es passten leider nicht alle Bücher auf das Bild, aber Sie wollten ja sowieso schon vorbeischauen. Und der Thementisch zu Weihnachten ist ebenfalls gut bestückt mit Vorlesebüchern, Romanen, DIY-Büchern, Dekotipps, Adventsbüchern und vielem mehr!

Öffnungszeiten der Bücherei

Die Bücherei Kersbach ist jeden **Donnerstag von 16–17.30 Uhr und Sonntag von 9.15–12 Uhr** geöffnet. Leserinnen und Leser aller Altersgruppen sind herzlich willkommen! Kommen Sie vorbei! Die Bücherei bietet eine große und vielfältige Auswahl an Büchern, Zeitschriften, Spielen, DVDs, Hörbüchern und Tonies!

Impressionen und aktuelle Informationen erhalten Sie immer im Internet unter https://buechereiteamkersbach.com/

Advents- und Weihnachtswünsche

Das Team der Bücherei Kersbach wünscht Ihnen einen ruhigen und besinnlichen Advent, frohe Weihnachtstage und alles Gute für das neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Fotos: M.Baumann

Der CSU-Ortsverband informiert

Monatlicher CSU-Stammtisch

Unser nächster Stammtisch findet am Sonntag, 5. Dezember 2021, ab 10.30 Uhr im Gasthaus Olympia statt. Wir freuen uns wieder auf interessante Gespräche und kontroverse Diskussionen zu diversen Themen.

Frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Der CSU-Ortsvorstand und die CSU-Fraktion im Gemeinderat wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde sowie deren Familien eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

CSU-Ortsvorsitzender
Jens Fankhänel
CSU-Fraktionssprecher
Georg Habermann
Ihr Dritter Bürgermeister
Andreas Beck

Auflösung Gedächtnistraining von Seite 14
Torte – Otter; Garnele – General; Karten – Tanker; Palme – Lampe

2/130

Regional, frische Eier, Nudeln und bald auch mal ein Suppenhuhn vom Brittinghof „Hollbauer“

Die Familie Britting hat im vergangenen Jahr ein neues Projekt gestartet und sich zwei mobile Hühnerställe zugelegt, weil diese viele Vorteile bieten, im Trend liegen und den Eierbedarf vieler Ansässiger decken. Warum das so ist, wie die Familie dazu kommt und was es dazu sonst noch zu wissen gibt, das erzählte uns Peter Britting beim Besuch des mobilen Hühnerstalls.

Bei Hühnern bietet sich ein mobiler Stall wie bei keiner anderen Tierart an. Die Hühner sind recht klein und nutzen die wechselnden Standorte zum Ausleben ihrer Verhaltensweisen wie Scharren, Picken und Sandbaden. Durch den wöchentlichen Standortwechsel steht ihnen immer frischer Aufwuchs zur Verfügung.

Die Hühnerställe der Brittings beherbergen jeweils 210 Hühner. In der Winterzeit geht das Licht langsam, wie die Sonne ab 5.20 Uhr an. Die Hühnerklappe, die den Strom über eine Photovoltaikanlage bekommt, öffnet sich um 10.00 Uhr. Bis es nach außen geht sollen die Hühner Eier legen und Nahrung aufnehmen und können sich im Kaltscharrbereich umsehen. Außen können sie sich dann frei bewegen und am Schnürsenkel eines Besuchers picken.

Sie werden mit Wasser und Futter vom Hof versorgt. Um 17.45 Uhr schließt sich die Hühnerklappe, nun sollten alle Hühner im Stall sein und das Licht geht langsam bis 19.20 Uhr aus.

Die artgerechte Haltung führt zu „glücklichen“ Hühnern, die viele Eier legen. Diese werden in der direkten Vermarktung an die Kunden auf dem Brittinghof weiterverkauft.

Neben Eiern gibt es Nudeln (produziert aus den eigenen Eiern), Kartoffeln und im kommenden Jahr auch mal ein Suppenhuhn.

Den Spaziergängern macht es Spaß, den Hühnern beim Picken zuzusehen und die Erzeugnisse der Familie Brittung zu kaufen.

Alle Fotos CSU OV Neunkirchen am Sand

Neues vom SPD-Ortsverein Neunkirchen am Sand

Warum wir als SPD gegen eine Bebauung der Plasswiese gestimmt haben

Bereits vor einiger Zeit wurde dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung ein Konzept für die Bebauung der Plasswiese durch die Caritas vorgestellt. Diese Planung sah 30 Wohnungen in drei Gebäuden, einem zweistöckigen Gebäude entlang der Bergstraße, einem zweistöckigen Gebäude entlang der Schulstraße und einem dreistöckigen Gebäude entlang der Bahnhofstraße, vor. Die Wohnungen sollten so gebaut werden, dass diese für viele Bevölkerungsschichten geeignet seien (Wohnungen für ältere Menschen, für Menschen mit Behinderung, Wohnungen für Familien sowie Sozialwohnungen).

Im Plan war für die notwendigen Kfz-Stellplätze eine Tiefgarage vorgesehen. Allerdings wurde von der Caritas mündlich erklärt, dass eine Tiefgarage teuer sei und diese deswegen nicht gebaut werden solle. Vielmehr wünsche sich die Caritas von der Gemeinde einen Verzicht auf einen Großteil der Stellplätze, da laut Caritas die zukünftigen Bewohner wohl nicht so viele Autos hätten und der Trend weg vom Auto ginge.

(Hintergrund: Gemäß der Stellplatzsatzung der Gemeinde müssen pro Wohneinheit (Wohnung) zwei Stellplätze vorhanden sein. Zusätzlich wären noch fünf Parkplätze für Besucher notwendig.)

Wir als SPD sehen das ganz klar anders. Ein Blick auf die Parkplatzsituation in der Bahnhofstraße und der Ringstraße zeigt, was zu wenige Parkplätze bedeuten. Außerdem wissen wir, dass Neunkirchen nicht Nürnberg ist und der öffentliche Nahverkehr nicht dementsprechend ausgebaut ist, dass man leicht auf ein Auto verzichten könnte. Über Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe brauchen wir gar nicht zu reden. Außerdem sehen wir eine Benachteiligung anderer Bauherren in der Bahnhofstraße, die eine Tiefgarage bauen mussten.

Ein weiterer Kritikpunkt von uns ist die geplante Bauweise. Um die Gebäude möglichst günstig zu bauen, soll eine Art Modulbausystem angewendet werden. Dies bedeutet, dass beispielsweise eine Nutzung der großen Dächer für Solaranlagen nicht geplant ist. Durch den Verzicht auf die Tiefgarage soll ein Großteil der Grundstücksfläche für die Parkplätze versiegelt werden, was Platz für notwendige Grünflächen wegnimmt.

Nach dieser Kritik wurde dem Gemeinderat eine neue Planung vorgestellt, welche lediglich zwei Gebäude mit 17 Wohnungen und dafür Parkplätze auf dem Gelände enthält. Gleichzeitig sollen alle Wohnungen Sozialwohnungen werden. Der inklusive Gedanke fällt damit komplett weg.

Da auch die Umplanung unsere Kritik nur bedingt aufgegriffen hat und dafür andere Probleme mit sich bringt, haben wir als SPD geschlossen gegen die Ausführung dieses Projekts in der dargestellten Planung gestimmt. Denn nachhaltiger Wohnungsbau für alle sieht für uns anders aus. Für neue Ideen seitens der Caritas sind wir selbstverständlich jederzeit offen. Diese dürfen für uns jedoch nicht zu Nachteilen für die Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort in Neunkirchen führen.

Einen besinnlichen Advent und frohe Weihnachten

Die Vorstandschaft und die Gemeinderatsfraktion des SPD-Ortsvereins Neunkirchen wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Bleiben Sie uns auch im kommenden Jahr gewogen und helfen Sie mit Ihrem Engagement und Ihrer Kompetenz mit, Kommunalpolitik auf viele Schultern zu verteilen und interessant zu gestalten.

Ihre SPD Neunkirchen am Sand

Alexander Körber
Im Auftrag der Vorstandschaft

Marius Elsner
Fraktionssprecher im Gemeinderat

Martina Baumann
Kreisrätin

Foto: Pixabay

... in Ihrem Fachgeschäft
Wäsche & Mieder
Ein wenig Luxus für jeden Tag
Andrea Frank
Johannisstraße 13, Lauf
Tel. 09123 / 7 57 00

Neues von den Freien Wählern Neunkirchen

auch das Jahr 2021 hat uns allen einiges abverlangt. Das zweite Coronajahr liegt fast hinter uns. Die pandemische Lage stellt uns nach wie vor vor gesellschaftliche und gesundheitliche Herausforderungen. Seien Sie versichert, Ihre Freie Wähler Neunkirchen gehen mit Ihrem entgegengebrachten Vertrauen respektvoll und besonnen getreu dem Motto „zum Wohle des Bürgers" um.

Es liegt aber nach wie vor an jedem Einzelnen, diese Situation bestmöglich zu meistern. Denn nur gemeinsam bewältigen wir diese Ausnahmezeit.

Umso mehr wünschen wir Ihnen viel Kraft und Gesundheit, eine erholsame, friedliche und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familie sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Team der
Freien Wähler Neunkirchen am Sand

regional kundennah fair
Strom versorgung Neunkirchen

KUNDENINFORMATION

Jahresablesung 2021

Als Grundlage für die kalenderjährliche Energiekostenabrechnung werden die aktuellen Zählerstände für Strom und Erdgas benötigt.

Die Jahresablesung erfolgt zum Großteil **durch Selbstablesung**. Ein entsprechendes Anschreiben mit Ablesekarte wird Anfang Dezember versandt. Wir bitten um Rücksendung der ausgefüllten und unterschriebenen Ablesekarte bis **spätestens 01.01.2022**.

Gerne können Sie uns Ihren Zählerstand/Ihre Zählerstände auch einfach und bequem über unsere Internetseite mitteilen:

www.svn.lauf.de

Als Netzbetreiber sind wir immer Ihr Ansprechpartner für Zählerstände, auch wenn Sie Strom oder Erdgas über einen anderen Anbieter beziehen.

Liegen uns bis zum Ende des Ablesezeitraums keine Ablesewerte vor, werden der Jahresabrechnung Schätzwerte zugrunde gelegt.

Bitte beachten Sie, dass wegen der aktuellen Corona-Situation Besuche in unserem Kundenzentrum nur in dringenden Fällen möglich sind. Bei Fragen erreichen Sie unser Serviceteam telefonisch unter (09123) 173-0 oder per E-Mail: info@svn.lauf.de

Stromversorgung Neunkirchen GmbH
GVL Gasversorgung Lauf a.d. Pegnitz GmbH

Speikerner Jugendliche legten die Bayerische Jugendleistungsspange ab

Vier Jugendliche aus Speikern legten im September die Bayerische Jugendleistungsspange der Jugendfeuerwehr mit tollem Erfolg ab. Die Abnahme fand am Feuerwehrhaus in Rückersdorf zusammen mit weiteren Jugendlichen aus Rückersdorf, Schnaittach und Hedersdorf statt.

Die Leistungsprüfung dient als Nachweis der Grundkenntnisse des Feuerwehrdienstes und setzt sich aus zehn praktischen Übungen und einem schriftlichen Test zusammen. Mitmachen kann jeder Jugendliche ab 14 Jahren. Bei der Durchführung der Übungen kommt es neben der richtigen Ausführung auch auf die Schnelligkeit an. Für jede Übung gibt es eine zeitliche Obergrenze, die die Jugendlichen einhalten müssen.

So musste beispielsweise eine 90 Meter lange Schlauchleitung gekuppelt und ein Schlauch ausgerollt werden. Außerdem mussten verschiedene Knoten angelegt werden. Kommandant Markus Goldhammer war nach der Abnahme sehr zufrieden mit der Jugendgruppe, zeigten die Jungs doch durchwegs tolle Leistungen. Zwei der Speikerner Jugendlichen absolvierten die insges. elf Aufgaben sogar mit null Fehlern – das gelang an diesem Tag von den insges. 23 Teilnehmern nur den beiden Speikernern!

Am Ende nahmen die jungen Feuerwehranwärter aus den Händen des Jugendbeauftragten Armin Steinbauer stolz ihre Abzeichen entgegen.

Aus Speikern stellten sich folgende Jugendliche der Prüfung: Alexander Beck, Alexander Bengl, Luis Goldhammer, Noah Goldhammer

Bericht und Fotos: FF Speikern, Markus Goldhammer

FW Neunkirchen am Sand

Verabschiedung von Wolfgang Bonkat

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr – mehr als nur ein Motto für Wolfgang Bonkat. Nach 47 Dienstjahren in der FW Neunkirchen am Sand, davon 18 Jahre als erster Kommandant, scheidet Bonkat nun aus dem aktiven Feuerwehrdienst aus. Grund dafür ist die vom Gesetzgeber festgeschriebene Altersgrenze ab dem 65. Lebensjahr.

Wolfgang Bonkat trat am 1. Januar 1974 als Jugendlicher in die Neunkirchener Wehr ein und absolvierte seither zahlreiche Lehrgänge und Ausbildungen. 1980 wurde er zum Jugendwart der Wehr ernannt. Ein besonderes Anliegen war ihm daher bis zum heutigen Tag die Förderung und Ausbildung der Feuerwehrjugend. Für dieses Engagement wurde er im Jahr 2002 mit der Silbernen Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern ausgezeichnet. 1994 wurde er zum ersten Kommandanten der FW Neunkirchen und zum federführenden Kommandanten der Gemeinde Neunkirchen gewählt.

Diese Ämter übte er 18 Jahre lang gewissenhaft aus. Im Jahr 2012 übergab er, nach drei Wahlperioden, beide Ämter an seinen Nachfolger Jochen Schwippl. Im Jahr 2017 ernannte man Bonkat schließlich zum Ehrenkommandanten und Ehrenmitglied der FW Neunkirchen. Anfang November verabschiedete man Bonkat in einer kleinen Feier, die in der Aula der Neunkirchener Grundschule stattfand, offiziell aus dem aktiven Feuerwehrdienst.

Jochen Schwippl ließ in seiner Abschiedsrede Wolfgang Bonkats Feuerwehrlaufbahn noch einmal Revue passieren und überreichte zusammen mit Uwe Schlenk ein Abschiedsgeschenk. Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Schwippl auch bei Petra Bonkat, die ihrem Mann immer den Rücken freihielt und viel Verständnis für sein Ehrenamt aufbrachte.

Danach verabschiedete auch Bürgermeister Jens Fankhänel Wolfgang Bonkat in den verdienten Ruhestand und dankte ihm für seinen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit. Norbert Thiel, scheidender Kreisbrandrat, würdigte ebenfalls Bonkats Verdienste und zeichnete ihn mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber aus. Auch Kreisbrandmeister Armin Steinbauer reihte sich in die Liste der Redner ein und überreichte ein kleines Präsent.

Die letzten offiziellen Worte an diesem Abend waren aber dem Geehrten selbst vorbehalten. In diesen bedankte er sich für seine Geschenke und für den gelungenen Abschied aus seinem aktiven Feuerwehrleben, den man ihm bescherte, und eröffnete mit einem „Das Buffet ist eröffnet" den inoffiziellen Teil des Abends.

Unter den geladenen Gästen waren auch Kreisbrandinspektor Fritz Holfelder, Ehrenkommandant Oskar Binner und Ehrenmitglied Helmut Teige von der FW Neunkirchen. Ebenfalls anwesend waren die Kommandanten der FW Speikern und der FW Rollhofen, Markus Goldhammer und Martin Kraisel, sowie Christian Bernet, zweiter Kommandant der FW Kersbach/Weißenbach. Auch Neunkirchens Patenwehr, die FW Herzogenaurach, war mit ihrem Spielmannszug vertreten und umrahmte den Abend musikalisch.

Ausklingen ließ man den Abend am reichhaltigen kalten Buffet, an dem noch manch originelle Feuerwehranekdote erzählt wurde. Als Mitglied bleibt Wolfgang Bonkat der Feuerwehr Neunkirchen, der er mit Rat und Tat zur Seite steht, aber auch in Zukunft verbunden. Auch seine ehrenamtliche Tätigkeit als Seniorenbeauftragter der Gemeinde wird er in Zukunft voll umfänglich wahrnehmen.

Bericht und Fotos: Peter Friedewald

Festkommers der FFW Speikern zum 125-jährigen Gründungsfest

Mit eineinhalbjähriger Verspätung fand am 16.10.2021 in der Aula der Grundschule in Neunkirchen der Festkommers der Freiwilligen Feuerwehr Speikern zu ihrem 125-jährigen Gründungsfest statt. Moderiert wurde der Abend von Pamela Knapp und Björn Teuschel.

Wie Armin Glashauser, Festausschussvorsitzender und Vorstand der Jubelwehr, in seiner Begrüßung berichtete, wollte man dieses Jubiläum eigentlich schon im Mai des vergangenen Jahres groß mit Bierzelt, Livemusik und einem Festumzug durch Speikern feiern. Doch wie es so vielen anderen Vereinen ebenfalls erging, machte die weltweite Coronapandemie auch die Planungen der Speikerner Wehr, die im Jahr 2015 begannen, zunichte und das Fest musste abgesagt werden.

Auch ein zweiter Anlauf im Mai 2021 wurde von den zuständigen Behörden nicht genehmigt. Daher entschloss man sich schweren Herzens, das Fest ersatzlos abzusagen. Stattfinden sollte aber auf jeden Fall ein Festkommers, auf dem auch langjährige Feuerwehrkameraden ausgezeichnet werden sollten.

Eingeladen dazu waren die Patenwehr aus Neunkirchen ebenso wie Abordnungen der Wehren aus Rollhofen und Kersbach/Weißenbach. Auch Kameraden der Feuerwehr der Neunkirchener Partnergemeinde Triebes waren anwesend. Unter den Gästen waren auch Kreisbrandrat Norbert Thiel, Kreisbrandinspektor Friedrich Holfelder, das einzige noch lebende Ehrenmitglied der Speikerener Wehr, Helmut Rettenbacher und die Festdamen des Vereins.

Aus der Politik konnte Glashauser Bürgermeister Jens Fankhänel, den Neunkirchener Gemeinderat, Landrat und Schirmherrn der Veranstaltung Armin Kroder, den frischgebackenen Bundestagsabgeordneten Ralph Edelhäußer, MdL Norbert Dünkel, Vertreter der Parteien sowie Altbürgermeister Roland Goldhammer begrüßen.

Kirchliche Vertreter waren der katholische Dekan und Pfarrer Stefan Alexander sowie sein evangelischer Kollege, Pfarrer Hans Weghorn.

Als erster Redner überbrachte Bürgermeister Jens Fankhänel die Grüße des Gemeinderates und der Gemeinde. In seinen Grußworten bezeichnete er die Speikerner Wehr als „Glücksfall für die Gemeinde". Auch konnte er den Speikerner Feuerwehrkameraden die freudige Nachricht überbringen, dass in naher Zukunft ihr neues Magirus MLF-Feuerwehrfahrzeug (mittleres Löschfahrzeug) übergeben werden kann.

In seinem Grußwort sprach Landrat und Schirmherr Armin Kroder in seiner gewohnt launigen Art davon, dass er sprichwörtlich „hätte greiner kenner und er als Schirmherr scheinbar ka Glück net bringe", als er davon erfuhr, dass die Jubiläumsfestivitäten auch ein zweites Mal ausfallen mussten. Er sei allerdings heilfroh darüber, dass wenigstens ein Festkommers stattfinde.

Weitere Grußworte folgten noch von Kreisbrandrat Thiel, der auch im Namen von Kreisbrandinspektor Friedrich Holfelder sprach. Ihre kameradschaftlichen Grüße überbrachten auch Alexander Kraus von der Patenwehr aus Neunkirchen sowie Jugendwart Marcus Winkler von den Feuerwehrkameraden aus Triebes.

Im Anschluss an die Grußworte beschrieb Pfarrer Alexander den heiligen St. Florian etwas näher. Dieser war im 3. Jahrhundert nach Christus ein Amtsmann in St. Pölten. Mit einem Mühlstein um seinen Hals wurde er in einem Fluss ertränkt und wird seither als Märtyrer verehrt. Er gilt als Schutzpatron der Feuerwehr. Pfarrer Weghorn zitierte danach den Brief des Paulus an die Epheser.

Beide zusammen erteilten der gesamten „Blaulichtfamilie" den Segen Gottes. Darin baten sie Gott, alle Feuerwehrkameraden und -kameradinnen gesund aus den Einsätzen zu ihren Angehörigen zurückkehren zu lassen. Hierzu betete man auch ein gemeinsames Vaterunser.

Nach der Segnung ließen Kommandant Markus Goldhammer und Armin Glashauser in einer unterhaltsamen und kurzweiligen Zusammenfassung die 125-jährige Feuerwehrgeschichte der Wehr noch einmal Revue passieren. So erfuhren die Gäste, dass es bereits 1869, also 26 Jahre vor Gründung der Wehr, eine Spritzenmannschaft in Speikern gab. Die Gründungsversammlung der Wehr erfolgte jedoch erst am 16. November 1895. In dieser wurde Konrad Wölfel, Initiator der Feuerwehrgründung und damaliger Bürgermeister Speikerns, zum ersten Vorstand der Wehr gewählt. Zum ersten Kommandanten wurde Paul Bachmayer gewählt.

Wurde zur damaligen Zeit die Feuerwehr hauptsächlich zur Brandbekämpfung gerufen, seien die heutigen Aufgaben einer Feuerwehr vielfältiger, so sein Nachfolger. Derzeit rücke die Speikerener Wehr etwa 20-mal im Jahr zu Einsätzen aus. Hinzu kommen noch zahlreiche Übungen und Lehrgänge.

In seinen Ausführungen beschrieb Goldhammer auch die herausragendsten Ereignisse der bisherigen Vereinsgeschichte. Höhepunkt war wohl das Jahr 2015, als man zusammen mit fünf weiteren Feuerwehren den „Feuerwehr-Oscar" gewann und zum „Feuerwehrteam des Jahres 2015" gekürt wurde. Darüber wurde auch in der Abendschau des BR ausführlich berichtet.

Auch in der Jugendarbeit kann man große Erfolge aufweisen. Gehört man in diesem Bereich doch zur Spitzengruppe der bayrischen Jugendwehren. 2018 wurde eigens über die Arbeit der Jugendgruppe von der Nürnberger Filmfirma Werksbild unentgeltlich ein Werbefilm produziert. Dieser wurde auch am Festkommers gezeigt.

Auch zum gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde leistet die Wehr ihren Beitrag. So veranstaltet man das jährliche Floriansfest, das Johannisfeuer, das Wintersonnwendfeuer und das Dreikönigstreffen. In diesen Bereich fällt auch die Feuerwehrfreundschaft zur Freiwilligen Feuerwehr im österreichischen Gänserndorf. Diese Bande wurde im Jahr 1984 bei einem Jugendzeltlager geknüpft und wird bis zum heutigen Tag auch gepflegt.

In seinem Schlusswort bedankte sich Goldhammer auch bei den Familien und Partner*innen der Einsatzkräfte für ihr Verständnis. Der Abschluss des Abends war danach den Ehrungen langjähriger Feuerwehrkameraden vorbehalten. Ausgezeichnet mit dem Feuerwehrehrenzeichen des Freistaates Bayern wurden die Kameraden Markus Goldhammer (25 Jahre), Christian Herbst und Stephan Netsch (40 Jahre) von der Jubelwehr. Von der FFW Rollhofen erhielten die Auszeichnung Roland Rüll, Harald Kraus und Gerd Kamenik (alle 40 Jahre). Die beiden Letztgenannten waren nicht persönlich anwesend. Ebenfalls ausgezeichnet wurde Andreas Britting (25 Jahre) von der FFW Neunkirchen.

Die Ehrungen nahmen Armin Kroder, Jens Fankhänel, Friedrich Holfelder und Norbert Thiel vor. Als Anerkennung für ihre Dienste bekamen die Geehrten neben dem Feuerwehrehrenzeichen auch einen Gutschein für das Feuerwehrerholungsheim in Bayrisch Gmain. Mit einer kleinen Aufmerksamkeit in Form einer Rose und eines Gutscheins wurden Martina Merkel, Annette Goldhammer und Pamela Knapp von Armin Glashauser am Ende der Ehrungen als kleines Dankeschön für ihren Einsatz rund um die Feierlichkeiten bedacht.

Zum Ende der Veranstaltung wurde ein von der Jubelwehr gestalteter Jahreskalender 2022 versteigert. Mit ihren Unterschriften hatten sich Ralph Edelhäußer, Norbert Dünkel, Armin Kroder und Jens Fankhänel darauf verewigt. Ersteigert wurde der Kalender, der auch käuflich erworben werden kann, für 100 € von Norbert Thiel. Als Auktionator fungierte Björn Teuschel. Der Erlös wurde seitens der Feuerwehr an die FANS, dem Förderverein der Neunkirchener Hauptschule, gespendet. Diese unterstützten die Feuerwehr bei der Bewirtung der Festgäste. Auch die Neunkirchener Musikanten unter der Leitung von Hans Britting, die den Abend musikalisch umrahmten, spendeten ihre Gage in Höhe von 200 € ebenfalls an die FANS.

Nach dem offiziellen Teil des Abends wurde das reichhaltige Buffet der Familie Schönhöfer aus Kirchensittenbach eröffnet. Dabei traf man sich in geselliger Runde und ließ so einen rundherum gelungenen Festkommers gemütlich ausklingen.

Bericht und Fotos: Peter Friedewald

Neues aus dem AWO Kinderhaus Villa Fabula

Ausflug der Vorschulkinder in die Bücherei

An einem kühlen, aber sonnigen Vormittag machten die Vorschulkinder mit ihren Erzieherinnen eine Wanderung nach Kersbach, um die kath. öffentliche Bücherei zu besuchen. Dort angekommen durften sie sich erst einmal im gemütlichen Büchereisaal mit einer Brotzeit stärken. Anschließend hörten die Kinder die Geschichte von der lustigen Kuh Lieselotte, der es langweilig war – vorgelesen von Elisabeth, einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin der Bücherei. Gespannt und interessiert standen alle um den Tisch, um die Bilder in dem Buch gut sehen zu können. Später hatten die Kinder noch die Möglichkeit, sich in der Bücherei umzusehen und Fragen zu stellen. Und die Freude war riesig, als zum Schluss eine Kiste für den Kindergarten mit Büchern zur Ausleihe befüllt werden durfte. Mittags kamen alle mit vielen Geschichten und Abenteuern im Gepäck in den Kindergarten zurück. Die gelaufene Strecke von acht Kilometern hat sich auf jeden Fall gelohnt und die Kinder freuen sich schon, wenn Elisabeth einmal wieder bei uns im Kindergarten vorlesen wird …

Fotos: Manuela Döhler

Eröffnung des Feuerwehrspielplatzes

Am Donnerstag, 4.11.21, wurde am Vormittag der Spielplatz neben dem Feuerwehrhaus durch den Bürgermeister Herrn Fankhänel eröffnet. Ebenso anwesend waren Gemeinderäte, Mitarbeiter der Gemeinde vom Bauhof und die Sekretärin Frau Laußer. Die wichtigsten Besucher waren selbstverständlich die ebenfalls eingeladenen Kindergartenkinder. Nach der Begrüßung des Bürgermeisters wurde die Frage an die Kinder gestellt, wer gerne auf dem Spielplatz toben möchte. Diese waren kaum zu bremsen und so erklärte Herr Fankhänel kurzerhand den Spielplatz für „eröffnet".

Sofort erkundeten die Kinder jeden Winkel des Platzes und jedes Spielgerät. Es wurde gerutscht, geklettert, gewippt und geschaukelt. Da es leicht regnete, freuten sich alle Anwesenden umso mehr, als der Bürgermeister noch zu einem kleinen Frühstück ins Feuerwehrhaus einlud. Bei warmen Wienerle und Semmeln konnten alle gemütlich zusammensitzen, sich unterhalten und die Kinder bedankten sich bei Herrn Fankhänel und den Bauhof-Mitarbeitern für die Einladung und den wunderbaren neuen Spielplatz am Feuerwehrhaus.

Und sonst

Im Kindergarten wird weiter fleißig gekünstelt und die Vorweihnachtszeit mit Geschichten, Liedern und Plätzchen genossen.

Die Erzieherinnen und Kinder der Villa Fabula wünschen jetzt schon mal allen Lesern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das neue Jahr.

Laternenfest

Nachdem letztes Jahr coronabedingt die traditionellen Laternenumzüge zum Martinstag nicht stattfinden konnten, freuten sich die Kinder des AWO-Kinderhauses Villa Fabula nun umso mehr, am 11. November mit ihren selbst gebastelten Laternen durch das Dorf zu ziehen. So trafen sich die Kinder zusammen mit den Eltern und Erzieherinnen vor dem Kinderhaus, wo jedes Kind seine kunstvoll gestaltete Laterne abholte. Ganz nach dem Jahresthema des Kindergartens „Ein Jahr voller Kunst" konnten die Eltern nun die liebevoll gestalteten Laternen der Kinder betrachten, die die Kleinen stolz zur Schau stellten. Es wurden traditionelle Lieder zum Martinstag gesungen und die Eltern wurden sogar mit einer kleinen Tanzaufführung der Kinder überrascht. Bei Einbruch der Dunkelheit machten sich dann alle unter Geleitschutz der FFW Speikern auf den Weg durchs Dorf. Es war eine Freude für Groß und Klein, dieses Jahr endlich wieder ein Laternenfest feiern zu können.

Wir möchten uns herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Speikern bedanken, die an diesem Abend mit zahlreichen Kameraden für die Sicherheit im Straßenverkehr sorgte. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz wäre der Laternenumzug nicht möglich gewesen!

Der Elternbeirat

Theo's hairdesign

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern von Herzen himmlische Weihnachten mit viel Ruhe, Frieden und Besinnlichkeit und für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Theo und Maggie Koni und das gesamte Team

Kupfergartenstraße 12
91207 Lauf a. d. Pegnitz
Telefon: 0 91 23 / 55 55
theos-hairdesign
theos-hairdesign

Auszeichnung als VIP-Salon
Great Lengths® THE ORIGINAL

Die SpVgg Neunkirchen-Speikern-Rollhofen informiert

Neues von den Vollmannschaften

Es ist Winterpause. Die 1. Mannschaft spielte gegen ASV Herpersdorf 2 2:2, bei Oberes Pegnitztal 2 gab es einen 2:0-Sieg, das Spiel gegen Türkisch Röthenbach wurde verlegt, bei FC Röthenbach verlor man 1:3. Die 1. Mannschaft steht nach 15 Spielen an 10. Stelle mit 26:28 Toren und 18 Punkten. Die 2. Mannschaft verlor gegen TSV Röthenbach 2 0:2, bei SV Osternohe2 2:1 und bei SG Weigendorf 2 hat sie 4:2 gewonnen. Sie steht nach elf Spielen mit 18:26 Toren und 18 Punkte an 7. Stelle. Weitere Spiele fanden erst nach Redaktionsschluss statt (10.11.).

Fest- und Neujahrswünsche

Die SpVgg NSR wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern unseres Sportvereins ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2022.

Neues aus dem NSR Kleinfeld

Von links: David Gebhard, Lando Spielberger, Marvin Vu, Alex Wannner, Emil Dick, Michael Wadewitz, Samuel Richter, Ben Wanner, Niklas Löfflath, Gebriel Schönlein, Hannes Schmidt, Andreas Stumm. Es fehlen Lea Böhner und Sure Meier. *Foto: Markus Frauenknecht*

Seit Bestehen der SG (Reichenschwand, Offenhausen, Henfenfeld, Neunkirchen-Speikern-Rollhofen) ist dieses Team jetzt zwei Jahre ungeschlagen. Sie gewann in der Gruppe 9 alle sieben Spiele mit 56:11 Toren und 21 Punkten und wurde damit 1. der Herbstrunde 2021.

Glückwunsch an die Mannschaft und die Trainer Stefan Richter und Georg Wanner.

F3-Jugend Meister in ihrer Gruppe

Die Mannschaft mit den Trainern Melanie Emmerling und Michael Göbel.
Foto: Markus Frauenknecht

Die F3-Jugend wurde Meister in ihrer Gruppe mit 63:6 Toren und 18:0 Punkten.

Auch hier Glückwunsch an die Mannschaft mit ihren Trainern.

Neues von der Gymnastikabteilung

Fotos: NSR

Nach coronabedingter Pause durften die Damen der SpVgg NSR endlich wieder auf Reisen gehen. Es ging Richtung Südwesten nach Oettingen und Nördlingen.

Beide Städte liegen im Ries, einem sehr fruchtbaren Kultur- und Naturraum. Er entstand vor fast 15 Millionen Jahren durch einen heftigen Meteoriteneinschlag, der einen Krater von 25 Kilometern Durchmesser schuf, und besteht aus dem inneren Kraterring, wo Nördlingen liegt, der Megablockzone, wo sich Oettingen befindet, und dem äußeren Kraterrand. Führungen durch den GEO-Park, sowie der Besuch des Kratermuseums in Nördlingen sind bestimmt sehr eindrucksvoll.

Wir fuhren zunächst nach Oettingen, um nach der Mittagseinkehr einen kleinen Spaziergang durch die 5200-Einwohner-Stadt zu machen. Diese liegt sowohl an der Romantischen Straße als auch am Jakobsweg. Von hier bis nach Santiago de Compostela sind es ca. 2600 Kilometer. Vor der Jakobskirche steht die Bronzefigur des Jakobspilgers. Oettingen hat ein Residenzschloss, das von Fürst Albert zu Oettingen-Spielberg bewohnt wird.

Die Stadt gehört erst seit 200 Jahren zu Bayern. Zuvor war sie Haupt- und Residenzstadt der Grafen zu Oettingen. Bis heute prägt die herrschaftliche Vergangenheit den Ort. Dieser war Sitz zweier Höfe und mehrere Jahrhunderte sogar konfessionell aufgeteilt. Und so fällt den Besuchern eine Besonderheit auf: In der Schlossstraße sind auf der einen Seite Häuser mit Renaissancegiebel, gegenüber befinden sich zum Teil wunderschöne Fachwerkhäuser.

Sehenswert ist auch das Rathaus, ein herrlicher Fachwerkbau aus dem 15. Jahrhundert, die Sebastians- und Jakobskirche, ein sehr schönes Bürgerhaus, der Schlossgarten und Hof mit Marienbrunnen. Anschließend steuerten wir unser nächstes Ziel an. Bereits von Weitem konnten wir das markante Wahrzeichen der Ries-Metropole erkennen: die spätgotische Hallenkirche St. Georg mit ihrem 90 Meter hohen Turm, dem Daniel. Von hier hat der Besucher einen faszinierenden Ausblick auf die Stadt und den Rieskrater. Die kreisrunde Stadt Nördlingen ist mit einer vollständig erhaltenen und begehbaren Mauer umgeben. Diese hat fünf wehrhafte Türme und zwölf mächtige Tore. An die Innenseite der Mauer schmiegen sich die mit vielen Blumen geschmückten Häuschen. Bald kamen wir an zur „Alten Bastei", einem mächtigen Bollwerk, heute romantische Freilichtbühne. Das „Steinhaus", im 13. Jahrhundert als Rathaus der Stadt erbaut, hat seitdem seine Funktion nicht geändert. Bei unserem Rundgang besichtigten wir die katholische Pfarrkirche Sankt Salvator, eine ehemalige Klosterkirche der Karmeliter. Auch waren wir in der St.-Georgs-Kirche, die als eine der schönsten spätgotischen Hallenkirchen Süddeutschlands gilt.

Natürlich wissen die Einwohner beider Städte auch zu feiern. So gibt es in Oettingen den Historischen Markt, die Jakobskirchweih mit dem Brunnenfest und die „Oettinger Residenzkonzerte" im Schloss.

In Nördlingen locken das Stadtmauerfest, die Nördlinger Mess, die bereits 1219 geschichtlich erwähnt wurde und eine bedeutende Fernhandelsmesse dieser Epoche war, sowie der Weihnachtsmarkt viele Besucher an. Nicht zu vergessen das „Scharlachrennen", eines der ältesten Pferdesportereignisse mit Galopp- und Süddeutschem Springderby.

Unter all diesen Eindrücken ging es schließlich zum Bus, der uns wieder nach Neunkirchen und Speikern brachte.

Röttenbachgrund 4, 91233 Neunkirchen am Sand, 1. Vorsitzender: Uwe Fleischer, Tel. 01781113190, www.hgvn.de

Heimat- und Geschichtsverein Neunkirchen am Sand

24. Neunkirchner Krippenweg 26.11.21–6.1.22

Am Freitag, den 26.11., startet der Krippenweg 2021. Dazu fand am 6.11. und 13.11. der Aufbau statt. Ein Dank gilt allen Helfern und Unterstützern des Krippenweges.

Aufgebaut wurden 36 Krippen, die Jung und Alt begeistern werden. Darunter sind verschiedenste Krippenarten von exotisch bis alpenländisch vertreten. Es kommen Werkstoffe wie Holz, Metall, Papier oder Ton zum Einsatz. Besondere Unikate wie die Krippe der „Neunkirchner Persönlichkeiten" werden auch dieses Jahr ausgestellt. Die ca. 21 cm großen Tonfiguren zeigen unter anderem den Landrat, den Bürgermeister und den Pfarrer.

Der Krippenweg ist im Vergleich zu 2020 vergrößert worden und bindet nun wieder beide Neunkirchner Kirchen ein.

Auch für das junge Publikum ist etwas geboten. Mit der Sternenrallye können Kinder wieder blaue Sterne in den Krippen suchen und damit ein Rätsel lösen. Unter den richtigen Lösungen verlosen wir schöne Geschenke. Auch der Audioguide ist wieder verfügbar. Hier kann man per Smartphone Geschichten und Lieder rund um den Advent anhören. An allen Sonn- und Feiertagen (außer 1. Weihnachtsfeiertag) ist der Glühwein- und Bratwuststand auf der Munkerwiese von 15.00 bis 18.00 geöffnet. Für das leibliche Wohl ist also bestens gesorgt. An den

Adventssonntagen gibt es ab 17.00 ein Rahmenprogramm mit Musik.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hgvn.de oder auf Facebook (https://www.facebook.com/HGVNeunkirchen) oder rufen sie unter 0178/1113190 an.

Fotos: Fleischer

Seniorenkreis Neunkirchen

Bericht zum Ausflug nach Lieritzhofen

Bei herrlichem Wetter fuhr der Seniorenkreis mit privaten Autos durch unseren schönen, waldreichen Landkreis nach Lieritzhofen.

Die wunderbaren Laubwälder in ihrer herbstlichen Zier waren umwerfend schön. Angekommen im Landgasthof Sörgel wurden wir verwöhnt mit heimischen Köstlichkeiten. Ein Spaziergang durch das Dorf schloss sich an. Ingrid Kroder hatte einige Denkspiele mitgebracht, welche sehr viel Spaß bereiteten, und die Gehirne in den Köpfen liefen zur Höchstform auf. Danach gab es für alle Mitdenker Kaffee und Kuchen, natürlich mit Hausgebäck der Sörgels.

Zum Abschluss bedankte sich Ingrid Kroder bei den Fahrerinnen mit selbst gebackenem Brot und wünschte eine gute Heimfahrt.

Ich wünsche unseren Teilnehmern des Seniorenkreises besinnliche Feiertage, ein gesundes und gesegnetes Jahr 2022.

Wenn es die Inzidenzzahlen erlauben, melde ich mich im April 2022.

Werden oder bleiben Sie gesund.

Ingrid Kroder

Neues vom TC Neunkirchen

Der TC Neunkirchen wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022.

und einen guten Rutsch ins neue Jahr

wünscht Ihr Team vom Mit.Magazin